

Herr Pätzold teilte mit, dass man die Entscheidung inhaltlich befürworte, die Mitgliedschaft in der Gütegemeinschaft „Mittelstandsorientierte Kommunalverwaltungen“ jedoch nicht unbedingt für einen Grund für eine Dringlichkeitsentscheidung halte. Er fragte nach dem Sachstand des Bebauungsplanverfahrens.

Herr Gleiß berichtete, dass das zweite Bürgerforum zur Ortsteilentwicklung Hangelar kürzlich stattgefunden habe. Es sei geplant, dem Ausschuss die Ergebnisse in der nächsten regulären Sitzung zu präsentieren. Es handle sich um ein zweistufiges Verfahren, das Bebauungsplanverfahren sei nach dem Abschluss des Ortsteilentwicklungskonzeptes der zweite Schritt. Es werde also erst starten, sobald die Politik final über das Ortsteilentwicklungskonzept entschieden habe.

Frau Feld-Wielpütz gab ab, dass man froh sei, dass die Verwaltung den Weg der Dringlichkeitsentscheidung gegangen sei, da es sich um eine Nutzungsänderung handle und gerade für Gewerbetreibende dieser kurze Weg und Bürokratieabbau sinnvoll sei. Man beuge damit auch Leerstand von Gewerberäumen vor.